

Einleitung DIE HEILIGE SCHRIFT – DAS BUCH DES LEBENS .....	7
1 VOR DEM LEBENSBAUM .....	15
2 DIE BEZIEHUNGEN BEFREIEN .....	23
3 ABRAHAMS UND ISAAKS LEBENSHERAUSFORDERUNGEN .....	29
3.1 Gott ruft: Zieh weg! .....	30
3.2 Der Segen und die Prüfungen .....	34
3.3 Jede Generation hat ihre Gelegenheiten .....	39
3.3.1 „Wiederhole nicht meine Fehler“ .....	40
3.3.1.1 Deviationen .....	42
3.3.1.2 Selbstbeschädigung und Suizidalität .....	43
3.3.1.3 Untreue .....	44
3.3.2 Entscheidung und Standhaftigkeit sowie Achtung und Vergebung .....	45
3.4 „Glückliche Schuld?“ .....	47
3.4.1 Abraham lernt zu glauben .....	49
3.4.2 Der Glaube ändert die Angewohnheiten .....	51
3.4.3 Ein Neuanfang – mit der Sünde? .....	53
3.5 Von der scheinbaren zur tatsächlichen Fruchtbarkeit .....	56
3.6 Kinder in der Familie .....	64
3.6.1 Liebe zu den Eltern – die Einkind-Familie .....	64
3.6.2 Die Zweikind-Familie – Erziehung für dauerhafte Partnerbeziehungen .....	65
3.6.3 Die soziale Erziehung in einer „Großfamilie“ .....	66
3.7. Die zweite Geburt oder die zweite Schwangerschaft – die Kinder wachsen heran .....	66
3.7.1 Die Stufen des Heranwachsens .....	68
3.7.1.1 Die Vorpubertät .....	69
3.7.1.2 Die Pubertät .....	70
3.7.1.3 Adoleszenz .....	71
3.7.1.4 Die Nachadoleszenz .....	72
3.7.2 Die „Pubertät“ in der Heiligen Familie .....	73
3.7.2.1 War Jesus ein Pubertierender? .....	73
3.7.2.2 Die Kinder „ziehen sich zurück“ .....	75
3.7.2.3 Achtung anstatt Aggressivität .....	76
3.7.3 Das Heranwachsen – die Prüfung der elterlichen Reife und Liebe –	
Abraham und Isaak .....	77
3.7.3.1 Hier bin ich! .....	79
3.7.3.2 Die Prüfung .....	82
3.7.3.3 Die erlösende Erkenntnis .....	94
3.7.3.4 Abraham und Isaak suchen und finden sich .....	102
4 ISAAK UND REBEKKA SOWIE ESAU UND JAKOB – KINDER ALS	
SPIEGEL DER ELTERN .....	107
4.1 Konflikte und Koalitionen in der Familie .....	109
4.2 Privilegien in der Familie .....	115
4.3 List in der Familie .....	119
4.4 Der erschwindelte Segen .....	125
4.5 Jakobs Träume .....	136
4.6 Die Wurzeln der partnerschaftlichen Beziehungen .....	143
4.7 „Die Liebe vergeht nie“ – Lea und Rahel .....	147

4.7.1 Die schöne Rahel und die hässliche Lea .....	148
4.7.2 Die Liebe verändert das Gesicht .....	151
4.7.3 Die Fruchtbarkeit und die Schönheit der Beziehungen .....	154
5 SELBSTÄNDIGKEIT IN DER ZUGEHÖRIGKEIT – JAKOBS FAMILIE .....	160
5.1 Die Versöhnung mit Laban .....	162
5.2 Die Vorbereitung auf die Versöhnung mit Esau .....	169
5.3 Die Versöhnung mit sich selbst .....	173
5.4 Die Versöhnung mit Esau .....	183
5.4.1 Die persönliche emotionale Versöhnung .....	183
5.4.2 Die kollektive und gemeinschaftliche Dimension der Versöhnung .....	186
5.4.3 Die Beschenkung .....	187
5.4.4 Die Souveränität .....	190
5.4.5 Der Beginn eines neuen, gesunden, ehrlichen und mit Gott verbundenen Lebens .....	193
5.5 Die Versöhnung als pädagogischer Prozess .....	195
5.5.1 Die Ebenen der Versöhnung unter dem Aspekt der Lernpsychologie .....	195
5.5.2 Die Versöhnung als Lernen für das ganze Leben .....	200
5.6 Jakobs neue Prüfungen .....	203
5.6.1 Die Geburt Benjamins und der Tod der geliebten Ehefrau Rahel .....	203
5.6.2 Josefs Jugendtraum .....	204
5.6.3 Jakob verliert den Sohn Josef .....	211
6 JOSEF IM LAND VON ABRAHAM SÜNDE .....	218
6.1 Josef stellt sich als gesegnete Persönlichkeit heraus .....	219
6.2 Josef erweist sich als gefestigte und würdevolle Persönlichkeit .....	221
6.3 Vom „Träumer“ zum Traumdeuter .....	223
6.4 Josef ist eine ehrliche Persönlichkeit, verantwortungsbewusst und unternehmungslustig, aber auch sozial und religiös .....	227
6.5 Josef erzieht für das Verzeihen und verzeiht auch selbst .....	229
6.5.1 Josef prüft seine Brüder und erzieht sie .....	230
6.5.2 Josef versöhnt sich das erste Mal mit seinen Brüdern .....	234
6.5.3 Jakob und Israel in Ägypten und Josefs Versöhnung mit dem Vater .....	235
6.5.4 Jakob segnet und geht „nach Hause“ .....	238
6.5.5 Josefs zweite und endgültige Versöhnung mit den Brüdern .....	240
7 SCHLUSSFOLGERUNGEN .....	243
7.1 Das kompulsive Wiederholen und die Konfliktlösung .....	243
7.2 Die Konflikte werden dort gelöst, wo sie entstanden sind .....	247
7.3 Die Sehnsucht nach der Gesamtheit? .....	251
LITERATURVERZEICHNIS .....	255